



Bettina Hagedorn  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
☎ (030) 227 – 73 832  
📠 (030) 227 – 76 920  
✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

# Pressemitteilung

---

Berlin, 04.12.09

## **Bettina Hagedorn bleibt stellvertretende Sprecherin der Arbeitsgruppe der SPD-Bundestagsfraktion für Kommunale Interessen und wurde Sprecherin der SPD im Rechnungsprüfungsausschuss**

Nach der Wahl in den Fraktionsvorstand der SPD am 1.12. wurde die SPD-Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn am 3.12. in zwei weitere wichtige Positionen gewählt: einstimmig ist sie von der SPD-Arbeitsgruppe Kommunalpolitik erneut zur stellvertretenden Sprecherin mit der zentralen Zuständigkeit für die Interessen des ländlichen Raumes gewählt worden sowie für den Rechnungsprüfungsausschuss, dem sie seit 2002 angehört, zur Sprecherin der SPD mit der Hauptberichterstattung für das Verkehrsministerium. Die Funktion als Stellvertreterin in der AG Kommunalpolitik nimmt sie seit 2005 mit besonderem Herzblut wahr, da sie bis 2003 20 Jahre am Bungsberg aktiv in der Kommunalpolitik tätig war - die letzten sechs Jahre als ehrenamtliche Bürgermeisterin und Amtsvorsteherin.

Hagedorn: "**In den letzten 4 Jahren haben wir mit dieser Arbeitsgruppe erfolgreich für eine sehr kommunalfreundliche Politik der SPD in Regierungsverantwortung gekämpft! Ob bei der Verstetigung der Gewerbesteuer, bei den 4 Mrd. Euro zusätzlich für den Krippenausbau, ob bei dem Anliegen, die Organisationsreform der ARGEN über eine Verfassungsänderung zur Wahrung der bewährten Dienstleistung ‚aus einer Hand‘ zu erhalten, ob**

**bei der Gesetzgebung zum Vorrang von Erdkabeln oder der 70 : 30 – Regelung bei der Gewerbesteuer zu Gunsten der Standortkommunen von regenerativen Energien – immer hat sich unsere Arbeitsgruppe mit Erfolg eingemischt. Angesichts der im Koalitionsvertrag von Schwarz-Gelb vereinbarten Gesetzesvorhaben zur Steuersenkung mit massiven Belastungen für Länder, Städte und Gemeinden sind die notwendigen Investitionen in Kinderbetreuung und Bildung ebenso bedroht wie die bewährte Struktur unserer Vermittlung, Qualifizierung und Betreuung von Arbeitslosen mitten in der Wirtschaftskrise – eine Katastrophe für die Kommunalpolitik. Gerade deshalb wird es für unsere Arbeitsgruppe zusammen mit den Kommunalen Spitzenverbänden viel zu tun geben.“** Besonders alarmiert ist Bettina Hagedorn auch durch die Ankündigung der CDU/FDP-Koalition, dass gemeinwohlorientierte Unternehmen der Daseinsvorsorge künftig mit Mehrwertsteuer belastet werden sollen: „**Das bedeutet nicht nur massive Preissteigerungen für die Bürgerinnen und Bürger bei Abfall, Wasser und Heizung, sondern vor allem einen politisch gewollten Nachteil für Stadtwerke und kommunale Zweckverbände zum Vorteil für die privaten Monopolisten in diesem Gewerbe, die sich die ‚Rosinen herauspicken‘ zu Lasten einer bezahlbaren Ver- und Entsorgung gerade im ländlichen Raum.**“

Die Arbeit als SPD-Sprecherin im Rechnungsprüfungsausschuss mit der Zuständigkeit für das Verkehrsministerium nimmt die Bundestagsabgeordnete als eine besondere Herausforderung an: Die von ihr 2007 in diesem Gremium vom Bundesrechnungshof angeforderte Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Festen Fehmarn-Beltquerung, die im Mai 2009 pünktlich zur Anhörung in Berlin veröffentlicht wurde und bundesweit für Diskussionsstoff sorgte, ist ein Beispiel dafür, was man in diesem Ausschuss bewegen kann.

Hagedorn: „**Zum Themenkomplex „Kosten der Hinterlandanbindung“ bis zum Knoten Hamburg ist der nächste Bericht für Anfang 2010 vom Ausschuss angefordert – auf die Ergebnisse darf man gespannt sein.**“